

Hans Bader

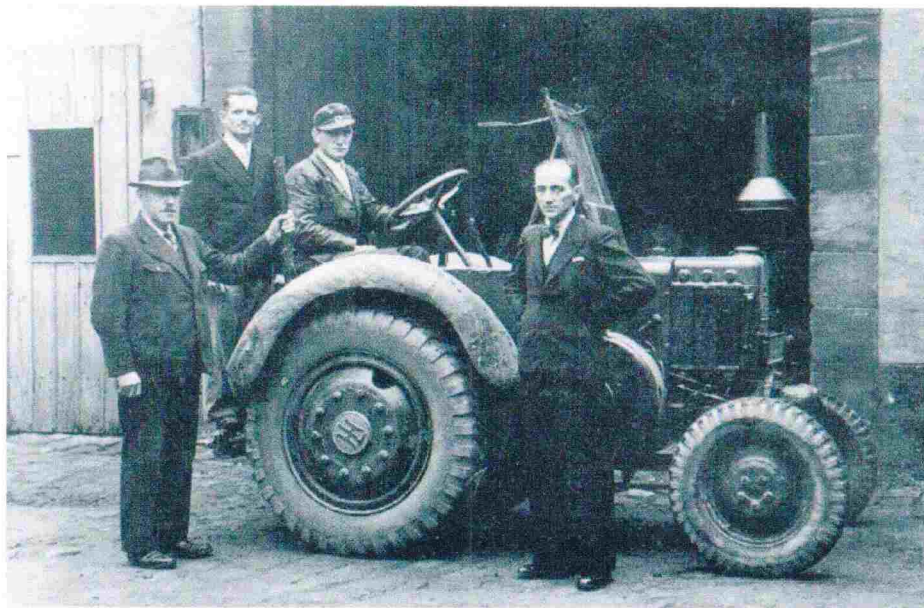
Entwicklung und Ereignisse in unserer Gemeinde

1903 Gründung des „Ackerbauverein“

1914 Inbetriebnahme der ersten elektrischen Beleuchtung

1924 Kauf eines Bauernhofes und Einrichtung eines Bürgermeisteramtes
Hütschenhausen, Hauptstr. 100

1925 Ausbau der Strasse nach Elschbacherhof
Gründung einer Landwirtschaftlichen Genossenschaft
bis Gründung einer Konsum- und Absatzgenossenschaft
Gründung einer Genossenschaft für Geld- und Warenverkehr
Gründung einer Milchgenossenschaft
Gründung einer Viehverkaufsgenossenschaft
Gründung einer Maschinengenossenschaft
1935 Bau einer genossenschaftlichen Wäscherei



Der erste Traktor der Raiffeisengenossenschaft Hütschenhausen

1949

Rüb Julius, Fouquet Werner, Bredel Ludwig, Rittersbacher Kurt

1926 Glan- und Schwarzbachregulierung, Trockenlegung des Bruches

1930 Inbetriebnahme der ersten Wasserleitung am 16.09.1930,
Äcker wurden dräniert.



1. Spatenstich zum Wasserleitungsbau in Hütchenhausen 1930
An dieser Stelle steht heute das Wasserhäuschen

1932 Erste Flurbereinigung

- 1945 Am 23.02.1945, kam **Jakob Hoffmann**, (Großvater von Markus Hoffmann; * 1870), bei einem Luftangriff durch amerikanische Jagdbomber auf sein Pferdefuhrwerk ums Leben. Er befand sich auf dem Heimweg zwischen Ramstein und Spesbach, in Höhe des dort im Feld befindlichen steinernen Kreuzes. Beide Pferde waren ebenfalls tot.
(Dort war im Jahr 1900 ein Pater ums Leben gekommen)
- 1945 Am Mittwoch, dem 14.03.1945, kam in Hütchenhausen am Friedhof die dort erst 18 Jahre alte **Katharina Westrich** ums Leben. Sie starb bei einem Luftangriff durch amerikanische Jagdbomber auf ihr Fuhrwerk, das mit zwei Kühen bespannt war. Die Kühe sollen überlebt haben. Was für eine Heldentat ???
- 1948 Entstehung der Land- und Hauswirtschaftlichen Berufsschule in cl. einer Lehrküche neben dem Gebäude der Volksschule
Fertigstellung war 1956.



In dem inzwischen fertiggestellten Anbau an die Volksschule ist eine ländliche Berufsschule für Hütschenhausen und seine Nachbargemeinden untergebracht, deren Schmuckstück die modern eingerichtete Lehrküche im Erdgeschoß ist. 4 komplette Küchengarnituren stehen 26 Schülerinnen zur Verfügung.

1948 Bau des ersten Tabaktrocknungsschuppens mit moderner Röhrenheizanlage

17.05.1949, Beginn des Tabakanbaues in Hütschenhausen
 Es begann mit einer Fläche von 5 ha und 31 Tabakanbauern
 mit 220 000 Pflanzen „*Virginia Golden Dollar*“ (5 Pfl. /qm)
 1956 waren es 12 bis 15 ha und 47 Tabakanbauern
 Ertrag von 1 Ar war 20 Kg Trockenware
 Vergütung: 1. Qualität - 420,00 DM pro 50 Kg
 2. Qualität - 360,00 DM pro 50 kg



Hier wächst deutscher Virginia! Tabakfelder in Hütschenhausen (Pfalz)



Seit 1949 erst pflanzen die Hütschenhausener Tabak an. Aber schon 1953 erzielte ihr Zigarettengut die höchsten Preise in Westdeutschland. Unser Bild zeigt das Trocknungshaus, dahinter den Sortierschuppen.
 Auln.: Bodinn

1948 bis 1949 Vorbildliche Durchführung der ersten Flurbereinigung nach Kriegsende. Bepflasterung der Feldwege;

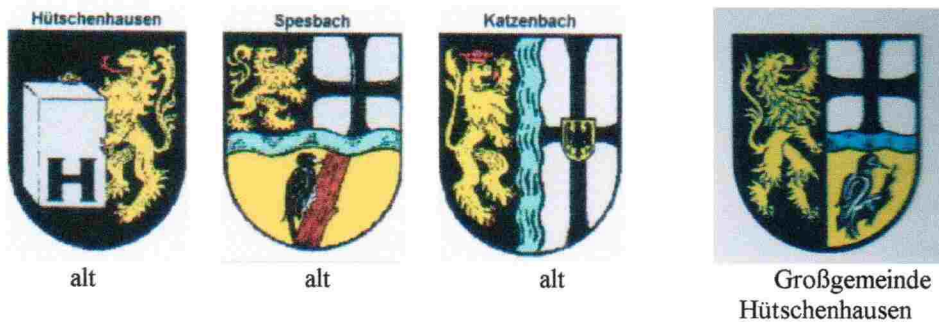
- 1954 Versuch des Entzugs von landwirtschaftlichen Grundstücken durch die amerikanische Besatzungsmacht, zwecks Errichtung eines Schieß-Übungsstandes für Atom-Kanonen der amerikanischen Artillerie-Einheiten. Diese wollten von hier aus zum Truppenübungsplatz nach Baumholder schießen.
Hier sollten 70 ha vom besten Ackerland zu einem Preis von 1333,00 DM pro Hektar abgegeben werden. Der Verkehrswert betrug jedoch 5000,00 bis 6000,00 DM/ha. Das wäre der Ruin der betroffenen Bauern gewesen. Vorgesehene Flurstücke lagen in folgenden Gewannen: „Seeberg“, „Dietschweiler Stein“, „Auf dem Büchelchen“, „Ober- und Unter der Schnepfendell“.
Vorhaben wurden durch die Verwaltungen und des amtierenden Bürgermeisters und Landtagsabgeordneten Julius Rüb verhindert.
- 1954 Neubau eines Lagerhauses mit Gefrieranlage in den Kellerräumen mit 85 Fächern; am 12.07.1954 in Dienst gestellt. Kosten: 100 000,00 DM



- 1956 Beginn und Ausbau der ersten Kanalisation und Kläranlage
- 1958 Neubau der ersten und größten Kartoffelscheune der Pfalz.
Inbetriebnahme war im Oktober 1958.
Die Kartoffelmieten wurden mit Saatkartoffeln gefüllt. Hierbei wurden frühe, mittelfrühe, mittelspäte und späte Speise- und Wirtschaftskartoffeln, bis zu 100 Sorten, bevorzugt. Eine Sortieranlage wurde eingerichtet. Die Entleerung der Mieten konnte mechanisch erfolgen. Die Scheune konnte aber auch zur Getreidetrocknung verwendet werden. Ebenso wurde eine Dämpfanlage eingerichtet. Doch der erwartete Umsatz blieb aus. Aus der Kartoffelscheune wurde eine Schnapsbrennerei, die bis Ende 2004 erfolgreich von einer Brennereigenossenschaft betrieben wurde. Ihr Vorsitzender war Karl Hirsch.
Diese wurde im Jahre 2005 abgerissen, das Gelände wurde als Neubaugebiet ausgewiesen und bebaut.

1964 Planung und Bau einer neuen Leichenhalle in Hütschenhausen
16.03.1966 Baubeginn, Schlüsselübergabe war am 17.07.1966

1969 Bildung der **Großgemeinde Hütschenhausen** durch Zusammenschluss der Ortsgemeinden Hütschenhausen, Spesbach und Katzenbach



1972 Bildung der Verbandsgemeinde Ramstein- Miesenbach durch Zusammenschluss der Ortsgemeinden:



Ramstein – Miesenbach;
Hütschenhausen, (Spesbach, Katzenbach);
Kottweiler-Schwanden;
Niedermohr, (Reuschbach, Schrollbach);
Steinwenden, (Obermohr, Weltersbach);

1974 Bau der Mehrzweckhalle in Spesbach
bis Umbau und Einrichtung des Dorfgemeinschaftshauses
1979 in Katzenbach

1988 Einweihung des neu erbauten Bürgerhaus in Hütschenhausen
am 03./04.09.1988

1996 Gründung der „Deutsch- französischen Partnerschaft mit Precy

2007 Beginn einer großen Flurbereinigung in der Gemarkung Hütschenhausen;
Zusammenlegung der Wiesen- sowie der Ackerflächen.
Zu diesem Zeitpunkt gab es hier nur noch vier landwirtschaftliche Betriebe
(Nau Dieter, Kühn Roland und Jung Roland;
Braun Gerd erlag seiner schweren Krankheit 2007)

Bürgermeister von Hütschenhausen

ab 1920



Rüb Julius
1920 - 1933
(SPD)



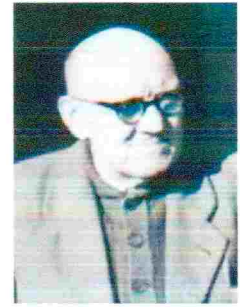
Kesselring Theodor
1939 - 1940
mußte zur Wehrmacht
(NSDAP)



Fischer Ernst
1941- 1942
Siedler in Lothringen
(NSDAP)



Weber Eugen
1942 - 1943
(NSDAP)



Ziegle Rudolph
1943 - 1944
(parteilos)



Rüb Julius
Bürgermeister (SPD)
1945 - 1959
u. Landtagsabgeordneter
1947 - 1959



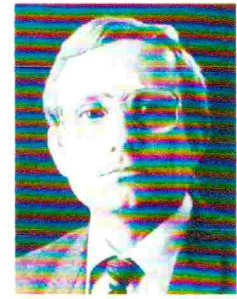
Bayer Karl (CDU)
1. Beigeordneter
führte die Geschäfte
1947 - 1959



Strack Fritz
1960 - 1969
(FWG)



Leidner Horst
1969 - 1974
(SPD)



Leßmeister Lothar
1974 - 1979
CDU



Junker Paul
1979 - 1989
(CDU)



Höbel Klaus
1989 - 1994
(SPD)



Junker Paul
1994 - 18.10.2000
1. Beigeordn. VBGV
Ramst.-Miesenb.



Bayer Hans-Rudi
1. Beigeordneter (CDU)
führte die Geschäfte
v. 18.10..2000 - 2001



Becker Dieter
06.02.2001-18.07.2008
verstorben
(SPD)



Becker Hajo
1. Beigeordneter (SPD)
führte die Geschäfte
ab 26.10.2008
Bürgermeister



Leßmeister Ralf
ab 08.07.2014
Bürgermeister
CDU
ab 08.12.2017
Landrat



Mahl Matthias
ab 04.02.2018
Bürgermeister
CDU



Wätzold Achim
ab 09.07.2024
Bürgermeister
CDU

Amtierende Bürgermeister von Hütschenhausen:

(und Beigeordnete)

Auflistung leider unvollständig

? bis 1792	Leßmeister	Andreas	
1798 – 1842	Rüb	Jakob	
1842 – ?	Rüb	Daniel	
1884 – 1886	Christmann	Johann	
1887 – 1898	Rüb	Karl	
1900 – 1906	Fouquet	Theodor	
1907 – 1909	Pfaff	Karl	
1910 – 1919	Munzinger	Jakob	1914: Erste elektrische Beleuchtung
1920 – 1933	Rüb	Julius	1925 Ausbau der Straße nach Elschbacherhof 16.09.1930 Erste Wasserleitung 1932 Erste Flurbereinigung 1933 wurde er durch die Nationalsozialisten zwangsabgesetzt und verlor alle Ämter
1934 – 1938	Reiß	Karl	
1939 – 1940	Kesselring	Theodor	
1941 – 1942	Fischer	Ernst	nach 6 Monaten Amtszeit siedelte er in Lothringen; er war nicht in der Wehrmacht;
1942 – 1943	Weber	Eugen	wurde kommissarisch bestimmt
1943 – 1944	Ziegle	Rudolf	
1945 – 1947	Rüb	Julius	Bürgermeister
1947 – 1959	Rüb	Julius	ab 1947 zugleich auch Landtagsabgeordneter
	Bayer	Karl	war erster Beigeordneter u. wurde kommissarisch zur Weiterführung der Geschäfte bestimmt. 1949 – 1964 Tabakanbau 1954: Bau einer Gefrieranlage 1956: Beginn und Ausbau der Kanalisation 1958: Bau der größten Kartoffelscheune der Pfalz u.a.
1960 – 1969	Strack	Fritz	1966: Bau der 1. Leichenhalle in H'hausen
1969 – 1974	Leidner	Horst	1969 : Bildung Großgemeinde H'hausen 1972 : Bildung Verbandsgemeinde Ramstein- Miesenbach
1974 – 1979	Leßmeister	Lothar	Bau der Mehrzweckhalle Hütschenhausen und Einrichtung des Dorfgemeinschaftshauses in Katzenbach
1979 – 1989	Junker	Paul	1986: Abbruch und Grundsteinlegung für das neue Bürgerhaus „Pfaffe Garten“ 1988 : Einweihung Bürgerhaus Hütschenhausen

1989 – 1994	Höbel	Klaus	Neubau des Kindergartens in Spesbach; Abschluß der Gasversorgung in Spesbach u. Katzenbach; Breitbandverkabelung; Einrichtung eines Kompostierplatzes; Erschwingliche Bauplätze „Triftweg“, wo Bauplätze auch in kürzester Zeit bebaut wurden; Ausbau der Hauptstr. in Hütschenhausen; Einleitung der Partnerschaft Precy sur Oise
1994 – 2000	Junker	Paul	1996 : Gründung Deutsch- Französischen Partnerschaft Precy sur Oise Am 18.10. 2000 zum 1. Beigeordneten der VBG Ramstein-Miesenbach gewählt und war anschließend bis zum 02.09.2017 Landrat bei der KV Kaiserslautern. Junker wurde in den Ruhestand versetzt, ein Nachfolger wurde Ralf Leßmeister.
2000 – 2001	Bayer	Hans-Rudi	1. Beigeordneter; führte die Geschäfte weiter bis zur Neuwahl
2001 – 2008	Becker ab 06.02.01 – † 18.07.2008	Dieter	Eröffnung des Dienstleistungs- und Handwerkerparks Gründung eines Seniorentreffs Bau der Spesbacher Mehrzweckhalle Schwere Zeit hatte er während und nach dem Ausbau der Air Base Ramstein (2. Startbahn) durch die Fahrten der Sandkipper durch den Ort und wegen des Fluglärms.
2008 - 2014	Becker Hans-Joachim 1. Beigeordneter / Bürgermeister		führte die Geschäfte weiter und wurde am 26.10.2008 zum Bürgermeister gewählt Schwerpunkte der Ratsarbeit: Behebung von Versäumnissen vergangener Jahre u. a.: Bekämpfung der Regenwassermassen in den Außengebieten „Triftweg“ und „Buchenweg“ in H'hausen , Herrenstraße und Kappesgärten in Spesbach Energiesparende Sanierung von Gemeindehäusern und Erneuerung der Straßenbeleuchtung Ausbau des Betreuungsangebotes beim Kindergarten in Spesbach und Einführung der Ganztagschule mit Verbandsgemeinde als Schulträger u.v.a.m.
2014 - 2017	Leßmeister	Ralf	Wahl: 25.05.2014 und am 08.07.2014 erfolgte die Einführung als Bürgermeister Schwerpunkte der Ratsarbeit : Organisation 800 Jahrfeier Ortsteil Spesbach und Elschbacher Hof, Fertigstellung der Außengebiets- entwässerung, Neubau Kinderspielplatz an Grundschule Spesbach, vollständige Vermarktung des Dienst- und Handwerkerparks in Katzenbach, der asphaltierte Ausbau von 2 Feldwirtschaftswegen in Hütschenhausen und Katzenbach, Erschließung des Neubaugebiets „Krämel“ und der Neubau eines „Wasgau- Vollsortimenters, Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Bauern und

Ne

Nebenerwerbs-Landwirte

erstellt: Dezember 2024

Horst Appel, Bader Hans

LW / NE	Hauptstraße		*	+
Bauer	Glück	Karl	1932	2004
Ne	Bredel	Ludwig	1911	1984
Ne	Dietrich	Theodor	1906	1980
Ne	Töpfer	Hugo	1916	1978
Ne	Agne	Karl		
Ne	Klein	Albert	1902	1955
Bauer	Dietrich	Friedrich	1908	1997
Bauer	Beck	Karl	1903	1982
Bauer	Westrich	Hugo	1924	1973
Bauer	Schäfer	Josef	1918	1988
Bauer	Weber	Alois	1897	1984
Bauer	Bauer	Jakob	1884	1961
Bauer	Bauer	Artur	1912	1988
Ne	Wendel	Ludwig	1901	1977
Ne	Kurz	Hugo / Gretel	1906	1938
Ne	Lukas	Gottlieb	1917	1989
Ne	Bader	Alfons	1902	1978
Ne #	Klein	August	1904	1945
Bauer	Breit	Karl	1893	1955
Bauer	Appel	Georg	1901	1985
Bauer	Appel Albert	Alma 1927/1982	1906	1945
Bauer	Appel	Horst	1940	
Bauer	Ruf	Otto	1891	1971
Bauer	Braun	Eugen	1903	1974
Bauer	Braun	Helmut	1926	1984
Ne	Kesselring	Theodor	1909	1997
Ne	Cappel	Kurt	1910	1990
Bauer	Kreklau	Paul I	1903	1967
Bauer	Kreklau	Paul II	1939	2023
Bauer	Wagner	Hermann	1901	1987
Bauer	Fouquet	Werner	1911	1991
Bauer	Fouquet	Karl	1934	2012
Bauer	Ludwig	Karl Heinz	1934	2016
Bauer	Hirsch	Karl	1930	2015
Ne	Ziegle	Rudolf	1891	1973
Bauer	Christmann	Ernst	1892	1955
Bauer	Kurz	Hermann	1882	1959
Bauer	Rüb	Julius	1886	1968
Bauer	Pflaumbaum	Alfred	1911	1980
Bauer	Raddatz	Helmut	1926	?
Bauer	Kurz	Theodor	1885	1956
Bauer	Kurz	Richard	1932	2020
Bauer	Kühn	Roland	1954	
Bauer	Schmitt	Emil	1905	1965
Bauer	Schmitt	Karl	1941	2017

noch			*	+
Hauptstraße				
Bauer	Schmitt	Karl	1877	1914
Bauer	Schneider	Richard	1903	1989
Bauer	Rittersbacher	Kurt	1912	1955
Bauer	Rüb	Karl	1914	1988
Bauer	Schneider	Fritz	1914	1984
Ne	Bischoff	Fritz	1924	2003
Ne	Jung bis 2025	Gerhard	1957	
Bauer	Jung	Emil	1921	2007
Bauer	Jung	Roland	1964	
Bauer	Kramp	Otto	1902	1977
Ne	Pfeifer	Frieda	1922	1991
Ne	Fahrnbach	Wilhelm	1895	1975
0	Wiesenstr		*	+
Ne	Heß	Jakob	1921	2005
	Kreiselstraße		*	+
Ne	Fahrnbach	Heinrich	1897	
	Heidestraße		*	+
Ne	Schäfer	Hans	1914	2006
	Braun	Gerd	1953	2007
	Kirchenstr.		*	+
Ne	Breit	Engelbert	1901	1980
Ne	Dietrich	Wilhelm	1910	1990
	Hauptstuhler Straße		*	+
Bauer	Maue	Artur	1925	1999
Bauer	Ludwig	Kurt	1938	
Ne	Fischer	Ernst	1901	1977
Ne	Willerich	Otto	1902	1989
	Friedhofstr		*	+
Bauer	Strauß	Alfred	1891	1968
Ne	Altschuck	Julius	1921	2008
Bauer	Weber	Otto	1897	1980
	Eckstr		*	+
Ne	Leßmeister	Wilhelm	1900	1972
Bauer	Nau	Karl	1930	2019
	Nau	Dieter	1952	2010
	Nau	David	1984	
	Wagner	Otto	1897	1984
	Becker	Emil	1912	1990
	Feldstraße		*	+
Bauer	Ludwig	Ludwig	1894	1953
	Ludwig	Julius	1923	1956
Bauer	Strack	Karl	1879	1968

Geschrieben zu meinem privaten,

persönlichen Gebrauch

Alle Angaben ohne Gewähr. /Ba

Dietschweilerst				
Ne	Stuppy	Michel	1908	1944
Elschbacherhof			*	+
Bauer	Loschky	Ernst	1924	2002
Bauer	Loschky	Gerd	1929	2008

1. Flurbereinigung		1932		
2. Flurbereinigung		1948/49		
		Bepflasterung der Feldwege		
3. Große Flurbereinigung		2007		
	Süd			
	Nord			
	Stand:	2024		
bis 1648	Teils Fischer und Bauern			
bis 1850	reines Bauerndorf			
bis 1945	Mehrzahl Bauern			
1960	61 Bauernhöfe			
1966	36 Bauernhöfe			
1974	24 Bauernhöfe			
1976	18 Bauernhöfe			
2007	4 Bio-Bauernhöfe			
	Nau	Dieter /David		
	Kühn	Roland		
	Jung	Roland		
+ 2007	Braun	Gerd		
2024	3 Bauernhöfe			
	1 Nebenerwerb bis 2025			
	29 ehemalige im Nebenerwerb			
1966	Viehzählung			
36	Höfe	15 - 50 ha		
27	Pferde			
1093	Stck Rindvieh			
737	Schweine			
80	Bienenstöcke			
2268	Hühner			
	# Klein August war auch			
	"Chausseemann" u. -Straßenwärter --			